

WIN-Fraktion im Rat der Stadt Nettetal · Postfach 1462 · 41304 Nettetal

Herrn
Bürgermeister der Stadt Nettetal Christian Wagner
Doerkesplatz 11
41334 Nettetal

Durchschrift an alle im Rat vertretenen Fraktionen

Rathaus
Lobberich, Doerkesplatz 5

1. OG

Auskunft erteilt:
Hajo Siemes/Andreas Zorn

Telefon: 02153 898-8505
Telefax: 02153 898-98505

E-Mail:
win-fraktion@nettetal.de

Datum
6. März 2015

Antrag gem. § 4 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse auf Auflösung mit anschließender Neubildung und Neubesetzung des Rechnungsprüfungsausschusses, des Betriebsausschusses NetteBetrieb sowie des Ausschusses für Kultur und Städtepartnerschaften

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Wagner,

ich bitte Sie, den o.g. Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung des Rates am 19.03.2015 zu nehmen und folgenden Antrag zur Abstimmung zu stellen:

Antrag:

Der Rat möge beschließen, den Rechnungsprüfungsausschuss, den Betriebsausschuss NetteBetrieb sowie den Ausschuss für Kultur und Städtepartnerschaften aufzulösen und anschließend neu zu bilden sowie neu zu besetzen.

Begründung:

Zur Klarstellung vorab: Die Stärke und Zusammensetzung (Verhältnis Ratsmitglieder sowie sachkundige Bürger) der drei Ausschüsse, so wie dies im Rat am 01.07.2014 unter Vorlage 16/2014-2020 einstimmig beschlossen worden ist, soll nicht tangiert werden. Dies betrifft auch die Wahl der Ausschussvorsitzenden und stellvertretenden Ausschussvorsitzenden der drei Ausschüsse (Vorlage 18/2014-2020; einstimmiger Beschluss des Rat vom 01.07.2014).

In der letzten Ratssitzung am 17.12.2014 wurde bekannt gegeben, dass der Ratskollege Manfred Schmitz in die AfD-Fraktion eingetreten ist. Durch den Austritt aus der ABN-Fraktion und den Eintritt in die AfD-Fraktion verliert der Ratskollege Schmitz nicht die Mitgliedschaft in den Ausschüssen, sondern er behält sie.

Der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) besteht aus 15 Mitgliedern. Nun gehören ihm zwei Mitglieder der AfD-Fraktion an, obwohl der AfD nach dem Kommunalwahlergebnis unter Anwendung des Quotenverfahrens nach Hare/Niemeyer im RPA nur ein Mitglied zusteht. Gleiches gilt für den Betriebsausschuss NetteBetrieb und für den Ausschuss für Kultur- und Städtepartnerschaften.

Nicht nur im Verhältnis zu uns wäre das überproportionale Vertreten sein der AfD-Fraktion ungerecht. Die AfD hatte bei der Kommunalwahl 2014 nur etwas mehr als die Hälfte der Stimmen von WIN. In Bezug auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen noch nicht einmal die Hälfte der Stimmen. Die AfD-Fraktion stellt aber jetzt in den genannten Ausschüssen doppelt so viele Ausschussmitglieder. Damit spiegelt die jetzige Besetzung dieser Ausschüsse nicht mehr das Ergebnis der Kommunalwahl wider.

Die Auflösung einzelner oder mehrerer Ausschüsse ist rechtlich möglich. Dies heißt, dass es hier nicht um eine rechtliche, sondern um eine politische Frage geht. Es geht darum, ob die Überrepräsentanz der AfD und die damit einhergehende Änderung des Kräfteverhältnisses in den drei Ausschüssen billigend in Kauf genommen wird.

Bei dem Übertritt eines Ratsmitgliedes von einer Fraktion in eine andere Fraktion, was zugleich den Untergang einer Fraktion nach sich zieht, handelt es sich um ein einmaliges Ereignis in der Nettetaler Historie. Die Gefahr, dass regelmäßige Neubesetzungsverfahren drohen sowie wegen fehlender personeller Kontinuität die Arbeitsfähigkeit der Ausschüsse beeinträchtigt wird, ist nicht gegeben. Vielmehr ist die Auflösung mit anschließender Neubildung und Neubesetzung der drei Ausschüsse aufgrund der besonderen Ausnahmesituation politisch dringend geboten.

Mit freundlichen Grüßen



Hajo Siemes, Fraktionsvorsitzender